

Release Dokumentation aus RTC Workitems mittels RPE

IGS Release Management



Ausgangslage (1/2)

- 12 RTC und RQM Projektbereiche (erben die Prozesskonfiguration eines Master Projektbereichs) für die Zusammenarbeit in verschiedenen Applikationen → Einheitliche WI Templates deren Workflow
- 1 RTC Projektbereich für die übergreifende Koordination/Planung (Parent-Child-Verlinkung bei definierten Workitems)
- Verschiedene Entwicklungszyklen (2,3, 6 Wochen) in den Projektbereichen und Synchronisation der Lieferungen alle 6 Wochen
- Major Release alle drei Synchronisationszyklen (18 Wochen)
- 2 Stufige Abnahme:
 - Alle Lieferungen (Sub Release) in IGS Testsystem
 - Alle Major Releases auf Kundensystem
- 3 Major Release im Jahr gehen in Produktion
- Mehrere Fixes pro Jahr



Ausgangslage (2/2)

- Für jeden Major Release und Fix gibt es Release Notes und Benutzerdokumentationen
- Inhalt und Informationen für die Doku sind:
 - im RTC Workitem
 - in der Beschreibung
 - als Anhang in einem Dokument oder als Bild
 - in Diskussion (Copy&Paste E-Mail, usw.)
 - Planungstool des Lieferanten
 - ...
- Die PMs müssen für die Dokumentation die Informationen an verschiedenen Orten zusammen suchen und in einem Dokument für den Endanwender überführen → grosser Aufwand
- Trotz Wordvorlage ist der Inhalt unterschiedlicher Qualität



Die Release Dokumentationen direkt aus dem CLM generieren



Umsetzung

- Prädestiniert hierzu wäre RDNG, aber da nicht im Einsatz und aus Ressourcengründen eine Einführung erst langfristig möglich, keine Option
- Ansatz gewählt, den Inhalt und Informationen für die Doku strukturiert im RTC Workitem hinterlegen und dann weiterverarbeiten
- Beschreibungsfeld wurde mit dedizierten neuen Feldern (customized attributes als large HTML) wie z.B. Anforderung, Lösungsbeschreibung ersetzt
- Diese Felder und weitere Attribute auswerten und in ein Dokument übertragen
- Iteration und Release Struktur für alle Projektbereiche vorgegeben (Namenskonvention)
- Mittels RPE zwei Vorlagen erstellt und pro Projektbereich zwei Spezifikationen erstellt



Vorgehensweise im RPE (Zusammengefasst)

- In einem Word Dokument eine Vorschlag als "draft" erstellt
- Word (Vorlage) in leere RPE Document Studio Vorlage mittels Drag&Drop importiert
- Schrittweise Variablen eingeführt und Felder in RPE Vorlage abgefüllt
- Zwei externe Variablen für selektive Steuerung von Projektbereich und Iteration
- Umsetzung via REST Schnittstelle
- Abfragen mittels OSLC Query vorgängig via Internet Browser direkt abgesetzt um Resultat zu überprüfen
- Zwei Dokumente:
 - 1x Release Notes mit tabellarischer auflistung aller WI im Projektbereich und Iteration pro Kategorie und WI-Typ
 - 1x Release Benutzerdokumentation mit Auflistung dedizierter WI anhand von Attribut-Werte in einem Projektbereich und Iteration pro Kategorie und WI-Typ



Feststellungen

- Als Datenquelle
 - Bericht aus dem Report Builder die beste und einfachste Variante
 - Bei Textfelder Problem mit Anzeige resp. Übersetzung der HTML Tags trotz XHTML Steuerungsmöglichkeit für In- und Output eines Wertes (Text mit Returns werden nicht angezeigt im Output)
 - Wenn Textfelder, dann direkt via REST API auf die Daten zugreifen, da keine Probleme mit Returns oder dergleichen
- Vorher überlegen welche Variablen für die Steuerung der Spezifikation notwendig sein könnten.
- Unterschied zwischen "native Filter" und Bedingungen im RPE kennen
- Customized Attributes sind unter ... abfragbar
- Nicht alle Linktypen sind als Service in die REST API verfügbar z.B. Affected by Defect



Angepasste Maske (Change)

Anforderung *

Lösungsbeschreibung (SOLL)

Umsetzung- und Zusatzinformationen

Beschreibung (nur noch lesend verfügbar)

Anforderung:

Hier werden die Anforderungen möglichst detailliert beschrieben, damit sich später kein grösserer Diskussionsbedarf mehr ergibt. Auf Basis von Anforderungen können ordentliche Testfälle abgeleitet werden.

Lösungsbeschreibung (SOLL):

Hier wird beschrieben, wie das SOLL-Verhalten gewünscht ist. Dementsprechend wird der Change dann umgesetzt. Auch hier zählt jedes Detail.

Umsetzung- und Zusatzinformationen:

Falls gewünscht, kann man hier zusätzliche Informationen während der Umsetzung eintragen.

Beschreibung:

Dieses Feld ist nur lesend verfügbar. Es existiert nur, um bei der Migration vom alten Change-Template zum neuen Change-Template Probleme zu vermeiden. Vereinfacht gesagt: Wenn man einen älteren Change ansieht, findet man in diesem Feld die damalige Beschreibung, weil dies aus technischen Gründen so migriert wurde.

Angepasste Maske (Defect)

The image shows a screenshot of a web form for reporting defects. The form is enclosed in a red border and contains three main sections, each with a label and a text input field:

- Beschreibung / Fehlerreproduktion ***: The first section, with a text input field.
- Fehlerbeschreibung (IST) ***: The second section, with a text input field.
- Erwartetes Verhalten (SOLL) ***: The third section, with a text input field.

Beschreibung / Fehlerreproduktion:

Hier wird die beobachtete Fehlerwirkung beschrieben. Hier ist es wichtig, die Schritte zu beschreiben, wie ich zu dem Fehler komme. JEDER Benutzer sollte in der Lage sein, nach Ausführung der Reproduktionsschritte, den Fehler zu sehen. Aus der Beschreibung geht hervor, mit welchem Release und auf welcher Infrastruktur der Fehler beobachtet wurde.

Wenn Defect direkt aus TFAD erfasst wird, so ist dieses Feld vorausgefüllt mit Informationen wie Testplan, Testfall, usw.

Fehlerbeschreibung (IST):

Hier muss aus der Beschreibung hervorgehen, was denn eigentlich falsch ist. Diese Information muss so detailliert wie möglich sein.

Erwartetes Verhalten (SOLL):

Hier muss hervorgehen, wie es richtig sein soll (am besten belegt durch einen Verweis auf eine Spezifikation)

Printscreen Benutzerdokumentation (Titelblatt und Inhaltsverzeichnis)

IGS GmbH Gelfenweilstrasse 16 CH-9000 St.Gallen		IGS Release Benutzerdokumentation	
IGS Release Notes		Urheberrechte Copyright © 2019 bei IGS GmbH, Rorschacherstrasse 170, 9006 St.Gallen, Schweiz. Alle Rechte vorbehalten.	
Projektbereich		Sprachregelung: In den Texten wird der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.	
Iteration		Inhalt	
		1 Kategorie.....	3
		1.1 Change.....	3
		1.1.1 RTC ID: Zusammenfassung (URL).....	3
		1.2 Defects.....	4
		1.2.1 RTC ID: Zusammenfassung (URL).....	4
		1.3 Bekannte Defects (Known Errors).....	5
Copyright © 2019 IGS GmbH	Erstellt durch: Leonardo Perrotta	Version: 02	
Vertraulichkeit: Intern	Erstellt am: 05.07.19	Seite: 1 / 5	
Copyright © 2019 IGS GmbH	Erstellt durch: Leonardo Perrotta	Version: 02	
Vertraulichkeit: Intern	Erstellt am: 05.07.19	Seite: 2 / 5	



Printscreen Benutzerdokumentation (Workitem: Change)

IGS Release Notes

IGS Release Benutzerdokumentation

1

Kategorie

1.1

Change

Nachfolgend sind alle Changes aufgeführt, welche ausgeliefert und folglich in der Produktion installiert werden. Zudem wird bei einem Change vermerkt, ob es dazu offene Defects gibt.

1.1.1

RTC ID: Zusammenfassung (URL)

Status (RTC)	Kantone	Projekt

Anforderung:

Lösungsbeschreibung (SOLL):

Umsetzungs- und Zusatzinformationen:

REQ Informationen (Parent)

REQ ID	RTC ID	Zusammenfassung	Status (RTC)

Copyright © 2019 IGS GmbH	Erstellt durch	Leonardo Perrotta	Version	02
Vertraulichkeit: Intern	Erstellt am	05.07.19	Seite	3 / 5



Printscreen Benutzerdokumentation (Workitem: Defect)

IGS Release Notes

IGS Release Benutzerdokumentation

1.2

Defects

Nachfolgend sind alle Defects aufgeführt, welche ausgeliefert und folglich in der Produktion installiert werden

1.2.1

RTC ID: Zusammenfassung (URL)

True Act ID	Status (RTC)	Kantone	Status (RTC)

Fehlerbeschreibung (IST):

Erwartetes Verhalten (SOLL):

Copyright © 2019 IGS GmbH	Erstellt durch:	Leonardo Perrotta	Version:	02
Vertraulichkeit: Intern	Erstellt am:	05.07.19	Seite:	4 / 5



Wir danken für Ihr Interesse



IGS GmbH

04.07.2019